



Pressemitteilung

4/2017/53/G
Fürth, den 9. Januar 2017

Mehr Gästeankünfte und Übernachtungen in Bayern im November

35 Millionen Gästeankünfte und 90 Millionen Übernachtungen im Jahr 2016 möglich

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach vorläufigen Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus berichtet, stieg die Zahl der Gästeankünfte in den 11 200 geöffneten Beherbergungsbetrieben*) in Bayern im November 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,1 Prozent auf 2,4 Millionen, zeitgleich nahm die Zahl der Übernachtungen um 0,5 Prozent auf 5,5 Millionen zu. – In den ersten elf Monaten 2016 erhöhte sich die Zahl der Gästeankünfte in Bayern gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,6 Prozent auf 33,1 Millionen, die Zahl der Übernachtungen nahm um 3,3 Prozent auf 85,2 Millionen zu.

Nach den vorläufigen Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Statistik stieg die Zahl der Gästeankünfte in den knapp 11 200 geöffneten Beherbergungsbetrieben*) im Freistaat im November 2016 gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,1 Prozent auf knapp 2,4 Millionen. Die Zahl der Übernachtungen wuchs zeitgleich um 0,5 Prozent auf über 5,5 Millionen. Im Inländerreiseverkehr nahm die Zahl der Gästeankünfte um 0,5 Prozent zu (Übernachtungen: $\pm 0,0$ Prozent), im Ausländerreiseverkehr erhöhte sich die Zahl der Gästeankünfte um 3,4 Prozent (Übernachtungen: +2,8 Prozent).

Ursächlich für den Anstieg war die Zunahme der Zahl der Gästeankünfte und Übernachtungen der Hotels, der Gasthöfe und der Vorsorge- und Reha-Kliniken. Die Zahl der Gästeankünfte der weiteren Betriebsarten ging zurück. Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie Campingplätze zählten zudem weniger Übernachtungen als im November 2015.

In den ersten elf Monaten 2016 nahm die Zahl der Gästeankünfte in Bayern um 3,6 Prozent auf rund 33,1 Millionen zu, die Zahl der Übernachtungen stieg um 3,3 Prozent auf knapp 85,2 Millionen. Alle sieben bayerischen Regierungsbezirke verzeichneten dabei mehr Gästeankünfte und Übernachtungen als im Vorjahreszeitraum.

Sollte sich die positive Entwicklung der ersten elf Monate 2016 auch im Dezember fortsetzen, würden nicht nur die bisherigen Höchststände aus dem Jahr 2015 übertroffen werden, mit 35 Millionen Gästeankünften und 90 Millionen Übernachtungen könnten sogar neue Maßstäbe gesetzt werden.

*) Geöffnete Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten, einschließlich geöffnete Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen.

Ausführliche Ergebnisse enthält der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Tourismus in Bayern im November 2016“. Der Bericht kann im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (089 2119-3205) oder Fax (Fax-Nr. 089 2119-3457).

Bayerns Fremdenverkehr im November und im Jahr 2016

- vorläufige Ergebnisse -

Betriebsart ----- Herkunft ----- Gebiet	November				Januar - November			
	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Gästeankünfte		Gästeübernachtungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Hotels	1 356 087	3,0	2 629 849	1,7	16 870 882	5,0	35 093 620	4,8
Hotels garnis	406 309	-0,7	833 876	0,5	5 333 486	0,9	12 095 915	0,6
Gasthöfe	219 733	0,1	445 833	0,5	3 496 854	1,9	7 215 344	1,5
Pensionen	82 137	-3,4	218 584	-0,2	1 416 692	1,9	4 196 889	2,3
Hotellerie zusammen	2 064 266	1,7	4 128 142	1,2	27 117 914	3,6	58 601 768	3,3
Jugendherbergen und Hütten	56 544	-2,8	125 050	0,2	1 067 442	1,9	2 360 009	1,5
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime ..	131 959	-1,4	328 514	-3,2	1 459 997	-1,1	4 395 870	-0,3
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen ...	50 177	-5,3	231 344	-2,4	1 328 367	9,0	7 278 521	7,5
Campingplätze	16 773	-13,3	60 279	-10,6	1 689 003	4,2	5 127 165	3,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	39 914	2,1	664 667	0,6	443 918	3,9	7 432 480	1,7
Insgesamt	2 359 633	1,1	5 537 996	0,5	33 106 641	3,6	85 195 813	3,3
davon aus dem								
Inland	1 837 696	0,5	4 459 548	0,0	25 156 216	4,8	68 897 687	4,2
Ausland	521 937	3,4	1 078 448	2,8	7 950 425	0,0	16 298 126	-0,3
davon								
Oberbayern	1 097 970	0,7	2 313 292	-0,6	15 071 579	2,7	35 565 229	2,1
dar. München	551 198	1,9	1 050 653	0,8	6 476 438	1,2	12 908 165	-0,4
Niederbayern	206 731	0,3	739 022	-2,1	2 909 537	4,2	11 158 495	1,8
Oberpfalz	146 172	4,4	342 512	4,1	1 900 879	5,0	4 890 293	6,1
Oberfranken	140 721	5,1	337 042	6,0	1 936 893	7,2	4 740 251	7,0
Mittelfranken	293 578	0,9	597 519	3,0	3 660 264	2,5	7 491 994	4,4
dar. Nürnberg	150 030	2,3	277 427	5,7	1 592 789	4,2	2 922 976	6,7
Unterfranken	204 553	1,6	484 975	-0,4	2 733 286	3,2	6 621 578	0,2
Schwaben	269 908	-0,7	723 634	1,7	4 894 203	4,9	14 727 973	6,2

Tourismusregionen* in Bayern

Stand: 1. Januar 2017



- Gemeindegebiete, die zwei Tourismusregionen angehören
- Grenzen der Tourismusregionen
- Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise

* Die Festlegung und Abgrenzung der Tourismusregionen basiert auf Angaben der vier bayerischen Tourismusverbände (München-Oberbayern, Ostbayern, Franken und Allgäu/Bayerisch-Schwaben). Daran beteiligt waren das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie das Bayerische Landesamt für Statistik.

1 Diese Gebiete bilden eine gemeinsame Tourismusregion.